

Editorial

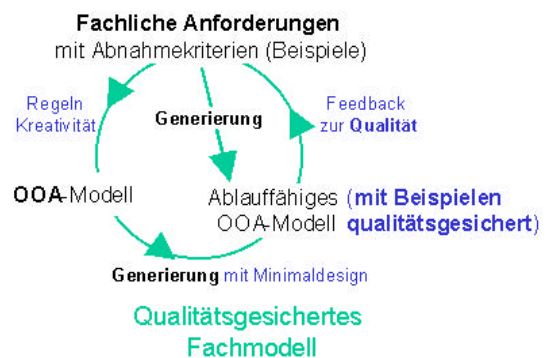
Liebe brainteaser-Leser, Weihnachten steht vor der Tür. Wie jedes Jahr werden überall die Säckchen mit Geschenken geschnürt - so auch bei BITPlan. Wir haben für Sie eine bunte Palette von Weihnachtsgeschenken zusammengestellt: Angefangen mit Tipps zur Testautomatisierung, über neue Termine für Ihren Wissensaufbau im neuen Jahr, bis hin zu ein

paar weiteren Überraschungen. Machen Sie es sich also mit einem warmen Tee gemütlich...

Weiterhin danke ich Ihnen für Ihr Interesse und die gute Zusammenarbeit in 2001, wünsche Ihnen erholsame und entspannende Feiertage sowie einen erfolgreichen Start in das Jahr 2002.
Ihr Frank Hoffmann

Beispielbasiertes Testen mit BITPlan AK-Generator und JUnit

Zu verschiedenen Code-Generatoren für z. B. Java, Cobol oder Delphi gesellt sich nun ein weiterer Generator: BITPlan AK-Generator. Aus strukturiert vorliegenden Anforderungen und Abnahmekriterien (kurz: AK) erzeugt er Testrahmen für Ihren fachlichen Test oder die Produktionsumgebung. Diese basieren für Java auf der Testumgebung JUnit. So wird Ihre konsequente Aufnahme von Beispielen in der Anforderungsaufnahme doppelt belohnt: Der Auftraggeber liefert zum frühest möglichen Zeitpunkt Beispiele. Diese können während der gesamten Entwicklungsphasenübergreifend zur Qualitätssicherung herangezogen werden – Dies auch noch automatisiert und damit beliebig oft ohne zusätzlichen Aufwand wiederholbar.



Trainingstermine Anforderungsanalyse, OOA und OOD 2002

Sie möchten das neue Jahr erfolgreich beginnen und Ihr Wissen erweitern? Mehr über die beispielbasierte Anforderungsaufnahme, die objektorientierte Analyse oder das objektorientierte Design erfahren? Dann notieren Sie sich folgende Termine: 14.1.-18.1.2002, 4.-8.3.2002 und 15.-19.4.2002.

Hier erhalten Sie in einem jeweils 5-tägigen Training anhand vieler praktischer Beispiele den notwendigen Input, um Ihre Projekte erfolgreicher zu machen. Mehr unter → <http://www.bitplan.de/de/Events/otrainings.html>.

brainteaser-Rätsel Nr. 4

Und wie immer eine Knobelaufgabe - diesmal etwas umfangreicher für den Winterabend vor dem Kamin oder am Weihnachtsbaum: St. Niklaus hat sich in diesem Jahr auf die Produktion von Glühwein spezialisiert. Die Lagerung erfolgt in einem 80l-Fass, verteilen möchte er jeweils 10l-Mengen. Zum Abmessen dieser Mengen stehen ihm je ein leeres 50l- und 30l-Fass zur Verfügung. Mit maximal vier Versuchen sollte er den ersten Durstigen beglücken können. Wie geht's? Und auf welchem Wege kann er den Durst des zweiten Interessenten löschen? Wie viel "müssen" St. Niklaus und seine Rentiere am Ende selbst trinken, wenn keine



10l-Mengen mehr abgefüllt werden können? Natürlich darf nichts daneben geschüttet werden.

Auf alle bis zum 17.12.2001 12:00 eingesandten richtigen Umschütteleitungen wartet eine BITPlan-Weihnachtsüberraschung. Die Lösung des Rätsels der letzten Ausgabe finden Sie wie immer auf unserer Webseite. Weitere Informationen zu diesem Rätsel und dem aktuellen Preis finden Sie auf

unserer Webseite
→ <http://www.bitplan.de/de/Presse/brainteaser/nr4.html>.

News: smartGenerator als Demo-Download

Endlich gibt es BITPlan smartGenerator Version 1.42 auf unserer Webseite als Demoversion zum Download.

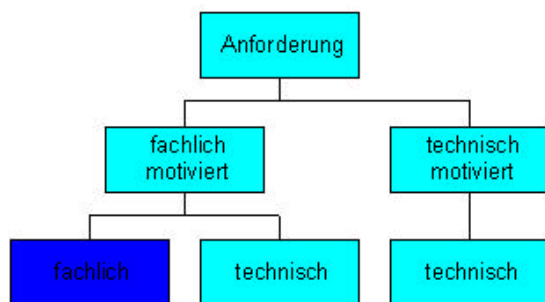
Viel Spaß beim Ausprobieren unter → http://www.bitplan.de/download/smartGenerator142_Demo.zip.

Der erste Schritt zur architekturzentrierten Software-Entwicklung (Teil 2)

Ein wesentliches Kriterium für architekturzentrierte Software-Entwicklung ist die saubere Trennung zwischen fachlichen und technischen Anforderungen.

Dabei versteht man unter einer Anforderung ein verantwortetes Dokument, das für einen überschaubaren Ausschnitt eines Softwaresystems dessen Verhalten beschreibt.

Jede Anforderung wird mit mindestens einem Abnahmekriterium versehen, das darlegt, wann die Anforderung als erfüllt gilt (zu automatischen Tests vgl. hierzu "Beispielbasiertes Testen mit BITPlan AK-Generator und JUnit").



Anforderungen lassen sich, wie in der Abbildung dargestellt, klassifizieren. Unter einer fachlich motivierten Anforderung versteht man dabei eine Anforderung, die aufgrund eines fachlichen Hintergrunds entsteht (z.B. "Ein Kunde wird beschrieben durch seinen Namen und seine Adresse."). Technisch motivierte Anforderungen haben einen rein technischen Hintergrund (z. B. "Für die Datenablage wird die relationale Datenbank Oracle verwendet.") Zusätzlich können

fachlich motivierte Anforderungen im Kern technisch sein (z.B. "Die Online-Abfrage A darf höchstens 3 Sekunden Antwortzeit haben.").

Aus der Einteilung in "fachlich" und "technisch" wird deutlich, welche Anforderungen im fachlichen Teil und welche im Architekturteil des Entwicklungsprozesses zu berücksichtigen sind (vgl. brainteaser Ausgabe 2/2001, Objekte und COBOL - ein seltsames Paar).

Welche Vorteile bietet diese saubere Trennung zwischen Fachlichkeit und Technik für Sie?

- Der fachliche Teil einer Anwendung ist meist inhaltlich stabiler als sein Architekturpendant (aufgrund der sich schnell ändernden Technologien) und überdauert mehrere Jahre. Bei Portierung auf eine neue Architektur sind die fachlichen Anforderungen und Abnahmekriterien deshalb in hohem Maße wiederverwendbar.
- Eine Architektur, die einmal umgesetzt wurde, kann für mehrere Anwendungssysteme verwendet werden. Da sie getrennt getestet wurde (vgl. brainteaser Ausgabe 3/2001), kann deren Zuverlässigkeit in weiteren Projekten vorausgesetzt werden.
- Die Aufnahme, Modellierung und Realisierung der fachlichen und technischen Anforderungen kann mit der gleichen Methode und den gleichen Werkzeugen erfolgen.

Neugierig auf mehr? In der nächsten Ausgabe des brainteaser lesen Sie Teil 3 zu diesem Thema. Wenn Sie so lange nicht mehr warten möchten, wenden Sie sich direkt an uns.

So war die Qualitätsprobe@BITPlan

BITPlan machte aus der Not eine Tugend als Rational kurzfristig ihre Hausmesse absagte. Spontan organisierten wir die Qualitätsprobe@BITPlan, die unter dem Motto „Kuh Vadis“ stand: Insgesamt 12 Teilnehmer informierten sich in intensiven Fachgesprächen über den durchgängigen Software-entwicklungsprozess der BITPlan ausgehend von beispiel-

basierten Anforderungen bis hin zum gezielten Einsatz von Code-Generierung. Alle, die es nicht geschafft haben, finden den Vortrag und weitere Informationen unter



→ www.bitplan.de/de/Events/qualitaetsprobe.html.

Ihr Feedback

Einfach per Fax an 02159 5236-100 (neu!) senden oder → www.BITPlan.de/de/Kontakt/Feedback.html anwählen. Ich möchte ...

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Infos zu BITPlan smartGenerator | <input type="checkbox"/> mehr ausführliche Artikel mit Fortsetzung |
| <input type="checkbox"/> Infos zu BITPlan AK-Generator | <input type="checkbox"/> meine Adresse korrigieren |
| <input type="checkbox"/> Infos zu offenen Trainings | <input type="checkbox"/> zukünftig keinen brainteaser erhalten |
| <input type="checkbox"/> Infos zur BITPlan GmbH | <input type="checkbox"/> _____ |

Name _____

PLZ, Ort _____

Firma _____

Fon, Fax _____

Strasse _____

E-Mail _____